

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 38 (1978)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Ausserkantonale Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausserkantonale Kurse

## Kaderkurse der Region Ost

### **Kurs 1:**

#### **Lernen von Erwachsenen**

4 Halbtage im Oktober in Zürich  
Leitung: Ivo Nezel

### **Kurs 6:**

#### **Mehr Sicherheit in der Gesprächsführung**

5 Tage im Oktober in St. Moritz  
Leitung: H. U. Amberg, W. Canziani

### **Kurs 7:**

#### **Möglichkeiten der themenzentrierten Interaktion (TZ) in der Lehrerfortbildung**

5 Tage im Oktober in Wislikofen

### **Kurs 10:**

#### **Deutsch**

10a : 6. bis 11. August

10b : 8. bis 13. Oktober

Anmeldungen bis Ende Juni an  
Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung,  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Hier sind auch Detailprogramme  
erhältlich

## Lehrerfortbildung TG

In folgenden Kursen werden einigen Bündner Lehrkräften Plätze angeboten:

### **9 Schülerbeurteilung und individuelle Hilfe**

#### *Kursleiter*

Ursula Germann, Seminarlehre-

rin, Sargans; Klaus Lüthi, Schulinspektor, Pfyn

#### *Zeit*

4 Tage (6. bis 9. August)

#### *Ort*

Försterschue Maienfeld

#### *Programm*

Referate, Diskussionen, Übungen; Beobachtungen an und mit Kindern,

Wege zur Erfassung und Beurteilung von Schülern.

Differenzierte Betrachtung von Leistungsproblemen, Verhaltensstörungen und anderen Auffälligkeiten.

Probleme der Notengebung, des Elterngesprächs, der Promotion und Relegation, des Sekundarschulübertritts usw.

Offen für Lehrer aller Stufen

## **23 Das Buch im Unterricht**

Die zentrale Schulbibliothek als Unterrichtsinstrument für selbstständiges Arbeiten.

#### *Leiter*

Zeno Zürcher, Wabern; Mitarbeiter: Arthur Gloor, Bern

#### *Zeit*

15. bis 20. Oktober

#### *Ort*

im Thurgau

#### *Programm*

Das Ziel: Der Lehrer ist in der Lage, die Arbeitsbücherei in seinem Unterricht nicht nur als gelegentliches Hilfsmittel, sondern als Instrument für aktive und

selbständige Schüler-Arbeit einzusetzen.

Der Weg: Referate, Schülerdemonstrationen, Diskussionen und vor allem eigenes Tun.

Themen: «Lehren wie man lernt». Eine Herausforderung an die Schule.

Lehrpläne und Organisationsformen der Schule als Hemmschuh oder Förderer im Bereich des «aktiven Lernens».

Die Sonderstellung des «gedruckten Wortes» im Medienbereich. Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes im Unterricht. Voraussetzungen und die «handwerkliche» Basis für einen fruchtbaren Einsatz des Buches im Unterricht für die verschiedenen Schulstufen.

Vom einfachen Nachschlage-Quiz zum anspruchsvollen Projekt.

Organisation eines Bibliothek-Kunde-Unterrichts

Prinzipien beim Aufbau einer Arbeitsbücherei.

Der Kurs richtet sich an Mittel- und Oberstufenlehrer

## **26 Filmmethodik**

### **Leiter**

Gottfried Grimm, Seminarlehrer, Landschlacht

### **Zeit**

9./10. August

### **Ort**

Seminar Kreuzlingen

### **Programm**

Der Kurs soll mit Kurzfilm und AV-Kleinmedien vertraut machen. Er will helfen, ihre Wir-

kungsweise zu erkennen um sie richtig einzusetzen. Es sollen verschiedene Verwendungsarten aufgezeigt und erprobt werden.

Themen: Vorstellung einer Auswahl von Kurzfilmen, Diareihen und Tonbildern aus dem Bereich Lebenskunde

Wirkungsweise auf die Zuschauer

Grundbegriffe der Filmkunde  
verschiedene Formen des Filmgesprächs

schöpferische Verarbeitungsformen

Übungen: der Kursteilnehmer setzt sich selbständig mit Medien auseinander und erprobt ihren praktischen Einsatz

Der Kurs richtet sich an Oberstufen- und Berufsschullehrer

### **Anmeldungen:**

raschmöglichst an Frau A. Anderhub, Erlenstrasse 2, 8280 Kreuzlingen.

## **Der Wald — ein naturnaher Lebensraum**

### **Leitung**

H.C. Salzmann, E. Zimmerli

### **Zeit**

9. bis 14. Juli 1979 (Montag bis Samstag) (1. Kurs)

16. bis 21. Juli 1979 (Montag bis Samstag) (2. Kurs)

### **Ort**

SZU Zofingen

### **Programm**

Montag:

Wälder der Erde — Wald in der Schweiz

<p>Dienstag: Waldwirtschaft gestern und heute Mittwoch: Die Tiere des Waldes Donnerstag: Die Pflanzen des Waldes Freitag: Ökologische Zusammenhänge im Wald Samstag: Wald und Naturschutz <i>Referenten/Mitwirkende:</i> Regula Kyburz-Graber, Biologin/Mittelschullehrerin, Illnau/-Zürich August Studer, Kantonsoberröster, Aarau (1. Kurs) und weitere Vertreter des Aarg. Forstdienstes Hans C. Salzmann, Biologe, SZU Jörg Weber, Lehrer, SZU Ernst Zimmerli, Bezirkslehrer/-Biologe, SZU Unterlagen und Anmeldung bei: SZU Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Tel. 062/51 58 55</p>	<p>09.15 Uhr Wir schaffen einen Biotop (Ziele: Standort, Erwerb, Inventar; Projektierung, Realisierung/-Gestaltung, Betreuung, Schutz) Referat E. Zimmerli 10.00 Uhr Diskussion, Organisation Gruppenarbeit, Hinweise auf einschlägige Literatur 10.30 Uhr Gruppenarbeit: Wir planen einen Biotop (Entwerfen eines Gestaltungsplanes für einen konkreten Modellfall) 12.30 bis 14.00 Uhr Mittagspause 14.00 Uhr Berichte der Gruppensprecher, Diskussion 16.00 Uhr Exkursion in die Umgebung von Zofingen, Besichtigung von Biotopen ca. 18.00 Uhr Schluss des Kurses Unterlagen und Anmeldung: SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen</p>
<p><b>Schaffung naturnaher Biotope</b> <i>Leitung</i> Ernst Zimmerli, SZU <i>Zeit</i> 8. August 1979 Mittwoch 9. August 1979 Donnerstag je 1 Tag mit gleichem Programm <i>Ort</i> SZU, Zofingen, Rebbergstrasse (ob Bezirksschulhaus) <i>Programm</i> 09.00 Uhr Begrüssung, Organisatorisches</p>	<p><b>Schutz der Waldameisen</b> (Grundkurs) <i>Leitung</i> Hans C. Salzmann, Biologe, SZU <i>Zeit</i> 3. bis 4. August 1979 (Freitag bis Samstag) <i>Ort</i> SZU, Zofingen</p>

### **Programm**

#### **1. Tag**

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

Biologie und Ökologie der Ameisen (Referat)

10.30 Uhr

Aus dem Leben der Ameisen (Film)

11.00 Uhr

Waldameisenarten in der Schweiz und ihre Schutzbedürftigkeit (Referat)

11.45 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Ameisen – Rindenläuse – Waldhonig

(Kurzreferat und Film «Honigquellen im Wald»)

14.30 Uhr

Beobachtungen am Ameisenhaufen und im Ameisengebiet (Gruppenarbeiten)

16.30 Uhr

Auswerten der Beobachtungen, Vorstellen der Resultate (Plenum)

18.00 Uhr

Schluss

#### **2. Tag**

08.00 Uhr

Nestschutz (Film)

08.30 Uhr

Schutz der Waldameisen: Vorstellen der Möglichkeiten und praktische Arbeiten in der Umgebung von Zofingen

11.45 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Morphologie der Ameisen, typische Merkmale und Unterschiede zu anderen Insekten, Bestimmungsübungen (Mikroskopieren mit der Stereo-Lupe)

16.30 Uhr

Schlussdiskussion

17.00 Uhr

Schluss des Kurses

Anmeldung:

SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

### **Säugetiere im Mittelland**

(Biber, Fischotter, Igel, Fuchs.....)

#### **Leitung**

H.U. Müller, H.C. Salzmann

#### **Zeit**

2. Kurs 22. bis 24. August 1979 (Mittwoch bis Freitag)

3. Kurs 1. bis 3. Oktober 1979 (Montag bis Mittwoch)

#### **Ort**

SZU, Zofingen

#### **Referenten/Mitwirkende**

Hans Ulrich Müller, Biologe, Zürich

Hans C. Salzmann, Biologe, SZU  
Herbert Schatzmann, Forsting., Zofingen

Alexander Wandeler, Biologe, Bern

Vertreter der Jägerschaft

Detailprogramme und Anmeldeformulare:

SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Tel. 062/51 58 55



## «Jeux-dramatiques»

Die «Jeux-dramatiques» sind ein Weg, die eigene Erlebnisfähigkeit, Phantasie und schöpferische Ausdruckskraft zu entdecken.

Im Mittelpunkt der Grundkurse stehen die nonverbalen Ausdrucksformen durch Mimik, Gestik und Bewegung. Wir spielen zu Musik und Literatur oder auch spontan Erlebtes.

Die «Jeux» geben nicht nur Ideen für den Aufbau von Spontantheater, sondern auch für die Gestaltung des allgemeinen Unterrichtes in der Schule.

Als Voraussetzung für den Grundkurs genügt die Bereitschaft, sich ganzheitlich erleben und etwas Neues lernen zu wollen.

Der Fortsetzungskurs ist gedacht für Leute, die bereits einen Grundkurs besucht haben. Je nach Interesse der Teilnehmer möchte ich entweder Gewicht auf Körperbewegung und Tanzimprovisationen oder auf Gestaltung und Improvisation von Sprache und Texten legen. Daneben soll aber auch viel Zeit zum freien Gestalten durch die Teilnehmer bleiben.

### *Grundkurs*

16. Juli bis 21. Juli 1979, Ferienheim, 6165 Luthernbad/LU

### *Fortsetzungskurs*

8. bis 13. Oktober 1979, Ferienheim der Stadt Luzern, 6386 Oberrickenbach/NW

### *Leitung und Anmeldung*

Theres Erni, Haldenrain 4, 6006 Luzern, Tel. 041/31 22 42/Haerner

## Individualisierende Schule

### **Eine Arbeitstagung**

Samstag, Sonntag, 8./9. September 1979

Samstag, 8. September 1979

14.30 Uhr

Begrüssung

14.45 Uhr

Vom pädagogischen Sinn der Individualisierung

Marcel Müller-Wieland, Zürich

15.45 Uhr

Wege der Individualisierung in der heutigen Schule

Hans Philipp, Wetzikon

16.30 Uhr

Pause

17.00 Uhr

Gespräche in Gruppen

- Zur Kritik der Schulsektion
- Individualisierende Erfassung und Förderung der Schülerleistung
- Das Gespräch mit den Eltern

18.30 Uhr

Abendessen für Angemeldete

20.00 Uhr

Individualisierung und Gemeinschaftsbildung. Integrale Volksschule

Film

Referat

Aussprache

Sonntag, 9. September 1979  
 09.00 Uhr  
 Beispiel der Individualisierung im Projektunterricht  
 Kurzreferate aus der Praxis  
 11.00 Uhr  
 Gespräche zur Methode des individualisierenden Unterrichts  
 12.30 Uhr  
 Mittagessen für Angemeldete  
 14.00 Uhr  
 Arbeit in Gruppen. Filme.  
 Perspektiven einer individualisierenden Gemeinschaftsschule  
 16.00 Uhr  
 Gespräche im Plenum  
 17.00 Uhr  
 Schluss der Tagung  
 Tagungskosten:  
 ganze Tagung 8./9. September 1979 (ohne Mahlzeiten) Fr. 35.—  
 nur Samstag oder Sonntag (ohne Mahlzeit) Fr. 25.—  
 Nachtessen Samstag Fr. 15.—  
 Mittagessen Sonntag Fr. 15.—  
 Unterkunft:  
 Diakonenhaus St. Stephanus, Rüslikon  
 Anmeldungen möglichst bald an:  
 Freie Pädagogische Akademie  
 Dr. A. Scheidegger  
 Kaltackerstrasse 32, 8908 Hedingen

## Energie — ein rein technisches Problem? Keineswegs!

In der Art und Weise, wo und wie ich Energie — körperliche Kraft, intensive Beschäftigung, Geduld,

Hingabe, Schwung, meine Zeit und Fähigkeiten, Essen, Elektrizität, Benzin etc. — gebrauche, entscheide ich über Sinn und Inhalt meines Lebens und des Lebens in der Gesellschaft.

Wir werden in Gesprächen, Spiel und Übungen und mit gestalterischen Mitteln versuchen, den eigenen Energiehaushalt (eigene Energiequellen — Energie von aussen) kennenzulernen und bewusst zu erleben, neue Energiequellen zu entdecken und auszuschöpfen, den Umgang mit gewohnter und ungewohnter Energie einzuüben.

Wir möchten den Zusammenhang aufdecken zwischen Energieverbrauch und persönlicher Sinnggebung und gesellschaftlicher Zielsetzung.

### *Kursdauer*

6 Wochen. Für Leute, die nicht solange Urlaub bewilligt bekommen, besteht die Möglichkeit, vier Wochen teilzunehmen.

### *Teilnehmer*

Alter ab 20 Jahren. Keine Vorkenntnisse nötig.

### *Kursbeginn*

Montag, 29. Oktober, mit dem Mittagessen

### *Kursschluss*

Freitag, 7. Dezember, ca. 16.00 Uhr

**Am 11./12. August 79** laden wir Teilnehmer und Interessenten zu einem vorbereitenden Wochenende ein, an dem Fragen in Bezug auf das Kursprogramm oder

auf die Arbeitsweise etc. geklärt werden können.

Und darüber hinaus freuen wir uns einfach, einander kennenzulernen.

#### **Kursort**

Neukirch an der Thur, Haus für Tagungen und Ferienwochen

Kursunterlagen und Anmeldebogen bei:

Schweizer Jugendakademie,  
9400 Rorschacherberg. Tel.  
071/42 46 45

## **Schweizerische berufsbegleitende Berufswahllehrer-Ausbildung**

Kurs IV 1980 bis 1982

Veranstaltet vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung in Verbindung mit Kantonalen Erziehungsdirektionen.

### **1. Ziel der Ausbildung**

Lehrkräfte der Volksschuloberstufe sollen in berufsbegleitenden Kursen und Praktika die spezifischen Grundlagen und die methodisch-didaktischen Kenntnisse erhalten, damit sie die Berufswahlvorbereitung in der Schule durchführen können. Die Rolle des Lehrers als Anreger und Impulsgeber soll vertiefend diskutiert und nach Möglichkeit soll das erworbene Wissen in Verhalten umgesetzt werden.

Der Kurs kann auch von Lehrern, die sich mit der Berufswahlvorbereitung an der Oberstufe beschäftigen, besucht werden.

Anmeldungen von Lehrern, die bereits eine Berufswahlschule führen oder innerhalb der Kursdauer übernehmen, werden bevorzugt (siehe auch Abschnitt 6).

## **2. Das Stoffprogramm**

- Das Ziel und der Prozess der Berufsfindung (Mittel und Methoden der Förderung der Berufswahlreife, Gesprächsführung).
- Persönlichkeitsbildung
- Berufskunde (Methodik der Berufsanalyse, berufskundliche Dokumentation und Information, spezielle Berufskunde und Besichtigungen).
- Mensch und Gesellschaft (Einführung in die Sozialpsychologie und Soziologie, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen, Rechtskunde, Aufgabenbereich der öffentlichen Berufsberatung, der IV-Beratung und gegenseitige Zusammenarbeit).
- Methodik, Didaktik (spezifische Aspekte für den Berufswahlklassenlehrer, Lehr- und Unterrichtsmittel im Bereiche der Berufswahlvorbereitung).
- Psychologie (Verhaltensbeobachtung anhand von Arbeitsproben, Charakterkunde, Intelligenz und Begabungen, Entwicklungspsychologie, Neigungs- und Motivationspsychologie, Leistungs- und Verhaltensstörungen).

## **3. Dauer, Umfang und Beginn der Ausbildung**

Der Kurs dauert zwei Jahre und



umfasst 320 Kursstunden sowie Praktika in der Gesamtdauer von vier Wochen. Der Stoff wird in 8 bis 9 Kurswochen und an 10 bis 15 einzelnen Kursveranstaltungen vermittelt. Die Kursveranstaltungen werden zur Hälfte in der Schulzeit und zur Hälfte während den Schulferien durchgeführt.

#### **Beginn**

Montag, 14. Januar 1980

#### **4. Aufsichtskommission**

Die Aufsichtskommission besteht aus je einem Vertreter von drei Kantonalen Erziehungsdepartementen, einem Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Berufswahlklassen und einem Vertreter der Aufsichtskommission für die berufsbegleitenden Studiengänge und Fortbildungskurse des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung. Als Präsident amtiert ein Vertreter der Kantone.

#### **5. Vorbildung**

Lehrerpatent und in der Regel Praxis an der Volksschuloberstufe.

#### **6. Anmeldung**

Im Prinzip sind die Anmeldungen durch das zuständige Erziehungsdepartement an das Kurssekretariat zu richten. Anmeldungen können aber auch von

lokalen Schulbehörden oder von Privatpersonen eingereicht werden. Kandidaten, die bereits eine Berufswahlschule führen oder innerhalb der Kursdauer übernehmen, werden bevorzugt.

#### **Anmeldeschluss**

30. September 1979

Es werden 25 Kursteilnehmer aufgenommen.

#### **7. Kurskosten**

Die Kursgebühr beträgt bei 25 Absolventen Fr. 2'500.— pro Teilnehmer, ohne Kosten für Unterkunft, Verpflegung am Kursort, Reiseauslagen und Lehrmaterial. Sie wird in zwei Raten von Fr. 1'250.— erhoben. Eine Anpassung an die Teuerung bleibt vorbehalten.

#### **8. Kursorte**

Verschiedene Erwachsenen-Bildungszentren in der deutschen Schweiz.

#### **9. Ausbildungsleiter**

Res Marty, Pfäffikon/SZ; dipl. Berufsberater und Leiter der Kantonalen Zentralstelle für Berufsberatung des Kantons Schwyz.

#### **10. Kurssekretariat**

Franz Bissig, Adjunkt SVB, Zentralsekretariat,  
Eidmattstrasse 51, (Postfach)  
8032 Zürich (Tel. 01 32 55 42)